



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



In-Cult



Pädagogische Methoden

Impulsvortrag

Federuni, Italien

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Struktur der Methodenbeschreibung:

Name der Methode: Impuls-Vortrag

Name/Institution des Beitragserstellers: FEDERUNI

Kontaktperson / Kontaktinformationen: Fonte Maria Fralonardo -
giovannafralonardo@libero.it

Bilder





Autorin: Giovanna Fralonardo

Kurzinfo:

Organisator: FEDERUNI-UTE Mola di Bari;

Zielgruppe: alle Altersgruppen;

Erforderliche Vorbereitungszeit: mehrere Tage zur Vorbereitung von PowerPoint-Präsentationen und Anschauungsmaterial;

Erforderliche Zeit für die Durchführung: 1 Sitzung von etwa 2 Stunden;

Veranstaltungsort/Ort (drinnen, draußen): drinnen

Geeignete Zeit: sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag;

Möglichkeit der Online-Durchführung: mögliche Online-Verbreitung der Reden.

Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):

Die Methode zielt darauf ab, Menschen aller Altersgruppen einzubeziehen, insbesondere ältere Menschen, die bereit sind, über ihre Erfahrungen zu berichten, wie sie z. B. den Karneval im Laufe ihres Lebens erlebt haben, und die Öffentlichkeit stark zu motivieren, sich neues Wissen

über dieses Fest anzueignen, um so die Möglichkeit zu bieten, über das In-Cult-Projekt und die immateriellen Güter zu sprechen, die Italien und die anderen fünf Länder präsentieren.

Umsetzung der Methode im Projekt (max. 100 Wörter):

Die Methode wurde mit einer Gruppe von Senioren und Menschen jedes Alters durchgeführt, die sich an einem unkonventionellen Ort versammelten: einer Kirche. Nach den Beiträgen der Teilnehmenden zu ihren Lebenserfahrungen veranschaulichte der Moderator anhand einer Präsentation die immateriellen Güter, die Italien und die anderen am In-Cult-Projekt beteiligten Länder präsentieren, insbesondere einige Bilder des Karnevals von Satriano di Lucania, der von Italien präsentiert wurde, und des Rottweiler Karnevals, der von Deutschland präsentiert wurde. Um ihr Wissen zu erweitern, wurden geschichtliche Informationen über den Ursprung der beiden Schätze gegeben und die beiden dazugehörigen Interviews im Wissensteil des In-Cult-Spiels gelesen. Dann wurden die Teilnehmenden aufgefordert, die Ähnlichkeiten und Unterschiede der Schätze zu erkennen und zu kommentieren. Das Thema motivierte das Publikum stark, sich neues Wissen über diese Feste anzueignen, Wissen, das durch das Betrachten von Bildern und Videos noch erweitert wurde.

Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):

Hauptziele:

- Älteren und jüngeren Bürgern die Möglichkeit geben, sich mit anderen Kulturen vertraut zu machen;*
- Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung des europäischen Kulturerbes;*
- Verbreitung des Wissens über dieses Erbe durch Online-Spiele.*

Die Schritte:

Schritt 1: Vorbereitung von Kunstwerken: Plakate, Powerpoint, Bilder, YouTube-Videos;

Schritt 2: Identifizierung der Zielgruppe;

Schritt 3: Vorstellung des Themas des Treffens durch den Moderator;

Schritt 4: Reden der Teilnehmenden zum Thema Karneval;

Schritt 5: Veranschaulichung des In-Cult-Projekts;

Schritt 6: Online-Spiel Wissensbereich: Lesen von Schatztexten und Interviews;

Schritt 7: Betrachten von Bildern und illustrativen Filmen über den Karneval von Satriano;

Schritt 8: Eröffnung der Debatte;

Schritt 9: Feedback und Bewertung mit Teilnehmenden und Experten.

- Die Präsentationen werden auch in den sozialen Netzwerken veröffentlicht;*

- Broschüre mit den immateriellen Schätzen der sechs an dem Projekt beteiligten Länder.

Resultate:

Die Methode eignet sich für ältere Bürger, aber auch für junge Menschen, die Neugier und Interesse zeigen.

Alle reagierten positiv auf das Ziel des Projekts.

Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):

Diese Methode fördert nicht nur eine positive Einstellung von Kindern und Erwachsenen zu neuen Technologien, sondern entwickelt auch ein europäisches Bewusstsein, lässt uns über Traditionen nachdenken und schafft die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit zwischen den Generationen durch den Austausch von Ideen und die Wiederherstellung alter Bräuche.

Die Hauptgründe für das Lehren und Lernen mit dieser Methode sind: Interesse an den Themen; persönliches Wachstum; Weitergabe von Wissen/Fähigkeiten/Erfahrungen.

Die wichtigsten emotionalen Ergebnisse der Teilnahme an dieser Art von Bildung sind: Zufriedenheit; Gefühl der Zugehörigkeit.

Die Vorteile für die Gemeinschaft sind: Weitergabe von Traditionen, Riten und Bräuchen an die neuen Generationen.

5 Schlüsselwörter:

Kulturelle Schätze, persönliche Erfahrungen, persönlicher Austausch, generationsübergreifender Austausch, kritisches Denken.

Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):

In-Cult-Spiel, Schatzposter, Broschüre, Bild oder Roll-up.

Verbreitungsmöglichkeiten der Methode:

Presse, Radio, soziale Medien, Broschüren, Konferenzen, Zivilgesellschaft, Ausstellung/Messe.